

INHALT

Vorwort von Johann Baptist Metz	9
Einleitung	11
<i>I Zur Geschichte des patristischen Begriffs der negativen Theologie</i>	<i>13</i>
I.1 Ursprünge negativer Theologie	16
I.1/1 Die bundestheologischen Grundforderungen des Dekalogs	16
I.1/1.1 Das Fremdgötterverbot	18
I.1/1.2 Das Bilderverbot	21
I.1/1.3 Gegen den Mißbrauch des göttlichen Namens .	22
I.1/1.4 Sabbatfeier und Dank für Schöpfung und Erlösung	23
I.1/2 Der unerkennbare Ursprung von Sein und Erkennen . .	24
I.1/2.1 Sokratische Sophismuskritik und die Unerkennbarkeit eines letzten Kriteriums	26
I.1/2.2 Die höchste Einsicht und die Idee des Guten bei Platon	28
I.1/2.3 Die Unerkennbarkeit des Ursprungs aller Erkenntnis in Platons späteren Schriften	30
I.1/2.4 Die »Einsicht der Einsicht« und der »unbewegte Beweger« bei Aristoteles	31
I.1/2.5 Die folgenschwere Gleichsetzung des erkenntnismetaphysischen Ursprungs mit dem heilsgeschichtlichen Gott bei Philon	33
I.1/3 Die eschatologisch kritische Bedeutung der Botschaft des Neuen Testaments	35
I.1/3.1 Eschatologisch kritischer Gebrauch negativer Theologie bei Paulus	38
I.1/3.2 Jesus Christus als eschatologischer Kritiker in den synoptischen Evangelien	42
I.1/3.3 Theologische anstatt eschatologischer Affirmation in der johanneischen Theologie	45
I.1/3.4 Verschiedene Konzepte negativer Theologie in einer frühchristlichen Missionsrede (Apg 17)	47
I.1/4 »Agnostos Theos« und gnostischer Mensch	49
I.1/4.1 Sage und Aussage	54
I.1/4.2 Menschliche Seele und göttliches Selbst	56

I.1/4.3	Offenbarung und Geheimnis	59
I.1/4.4	Diesseits und Jenseits	61
I.1/4.5	Gnostische Denkform	64
I.1/5	Mittel- und neuplatonischer Begriff negativer Theologie .	65
I.1/5.1	Wege zur Erkenntnis des Ursprungs im Mittelplatonismus	72
I.1/5.2	Prinzipientheoretische Bedeutung des neuplatonischen Begriffs negativer Theologie	76
I.1/5.3	Mystagogischer Sinn des neuplatonischen Begriffs negativer Theologie	80
I.2	Der patristische Begriff negativer Theologie	82
I.2/1	Negative Theologie bei Apologeten und Katecheten des frühen Christentums	82
I.2/1.1	Religionskritischer Verweis auf eine negativ zu vermittelnde Gottesidee	85
I.2/1.2	Hinweis auf heilsgeschichtlich zu begründende Praxis	88
I.2/1.3	Zurückführung christlicher Praxis auf heilsgeschichtliche Offenbarung oder logos-theologische Begründung der Offenbarung	89
I.2/2	Negative Theologie in der christlichen Gnosis- und Häresiekritik	90
I.2/2.1	Christliche Kritik gnostischen Transzendenzbewußtseins	92
I.2/2.2	Die rechtgläubige Absicherung einer Offenbarung des unbegreiflichen Gottes in einer kirchlichen Überlieferung	95
I.2/2.3	Antihäretischer Gebrauch negativer Theologie .	99
I.2/3	Patristische Rezeption des prinzipientheoretisch-mystagogischen Begriffs negativer Theologie	101
I.2/4	Theologiekritische Anwendung des prinzipientheoretischen Begriffs negativer Theologie bei Gregor von Nazianz	105
I.2/5	Negative Theologie als die Grundform eines sich selbst überschreitenden Denkens bei Gregor von Nyssa . . .	109
I.2/5.1	Unendliches Streben	110
I.2/5.2	Gottes Offenbarung und unendliche Selbstüberschreitung des Menschen	113
I.2/5.3	Relative und absolute Transzendenz	114
I.2/5.4	Dekalog und negative Theologie	117

I.3	Der explizite Terminus der apophatischen Theologie . . .	120
I.3/1	Apophatische Theologie als prinzipientheoretisch-mystagogischer Terminus	122
I.3/1.1	»Symbolische Theologie«	123
I.3/1.2	»Im Hinblick auf Göttliches sind Verneinungen wahr, Bejahungen unzureichend«	125
I.3/1.3	»Kataphatische« und »apophatische Theologien«	128
I.3/1.4	Apophatische Theologie – grundlagentheoretisch	133
I.3/1.5	Prinzipientheoretische Bedeutung und mystagogischer Sinn	137
I.3/2	Hierarchologischer Begriff apophatischer Theologie	140
I.3/2.1	Hierarchologisches Verständnis von Transzendenz	143
I.3/2.2	Spekulative Bedeutung apophatischer Theologie	145
I.3/3	Theologische Konsequenzen apophatischer Theologie	147
I.3/3.1	Trinitätslehre und Christologie	147
I.3/3.2	Zur Lehre vom sittlichen Leben	149
I.3/3.3	Kirchliche Ordnung als Hierarchie	150
I.3/4	Zur Überlieferungsgeschichte apophatischer Theologie	151
I.3/4.1	Orthodoxe Korrektur am hierarchologischen Denken bei Maximus Confessor	151
I.3/4.2	Die Formel des IV. Laterankonzils	153
II	<i>Zur neuzeitlichen Vermittlung des Begriffs Negative Theologie</i>	157
II.1	Zum Problem einer Vermittlung des überkommenen Begriffs Negative Theologie	158
II.1/1	Negative Theologie und allgemeine Logik	158
II.1/1.1	Versuch einer formallogischen bzw. syntaktischen Analyse	159
II.1/1.2	Das semantische Problem	161
II.1/1.3	Zur Notwendigkeit einer pragmatischen Untersuchung	165
II.1/2	Negative Theologie und transzendente Logik	167
II.1/2.1	Transzendentallogische Vorüberlegungen	168
II.1/2.2	Die transzendentallogische Antinomie	172
II.1/2.3	Sinn und Widersinn eines a priori transzendentalen Begriffs negativer Theologie	176
II.2	Versuch einer negativ-dialektischen Vermittlung des Begriffs Negativer Theologie	181

II.2/1	Hypothetische Vorüberlegungen	184
II.2/2	Reflexion auf die aporetische Struktur relativer Transzendenz	189
II.2/2.1	Dialektik an ihrem Fundort in der Umgangssprache	189
II.2/2.2	Gesellschaftliche Dialektik	193
II.2/2.3	Geschichtliche Dialektik	196
II.2/2.4	Scheitern der Theorie von Dialektik	198
II.2/2.5	Ausblick auf einen möglichen Sinn des Postulats negativer Dialektik	199
II.2/3	Versuch einer Neubestimmung des Sinns negativer Theologie	205
II.2/3.1	Eine theologische Theorie zur Begründung des Postulats negativer Dialektik?	206
II.2/3.2	Reduktion des postulatorischen Sinns negativer Dialektik und neuzeitlich christlicher Sinn negativer Theologie	213
II.2/3.3	Negative Theologie als die grundlagentheoretische Klammer um christologisch gegründete Eschatologie und Geschichtstheologie in kritisch-praktischer Absicht	216
II.2/3.4	Zur Struktur christlich-theologischer Aussagen	219
II.3	Glaubensfragen als Ansatzpunkte kritisch-praktischer Vermittlung des Begriffs Negativer Theologie	224
II.3/1	Der christliche Glaube und das Leid in der Welt von heute (Theodizeeproblem)	225
II.3/2	Der christliche Glaube und die Abwesenheit Gottes im Bewußtsein der modernen Gesellschaft (Atheismusproblem)	227
II.3/3	Der christliche Glaube und die modernen humanistischen Heilslehren (Humanismusproblem)	232
	Das Ergebnis im Rückblick	235
	Abkürzungen und Nachweise	238
	Literaturverzeichnis	239
	Bibelstellen	265
	Antike Quellen	266